

4.

Alle Metallen zu Christallieren.

Nim Gold dünn geschlagen / das solvire in aqua regis, zehnhe das aqua regis über die helfste davon / und wanns kali worden ist / so tropfe zehn oder so zwölff Tropfen spiritus vini darein / so schiessen schone gelbe Chrystallen von Gold: das Silber und alle andere metalla solviere in einen gemeinen aquafonten / und thu wie zuvor mit dem spiritu vini / so werden alle Metallen der gestalt zu Chrystallen. Nota: man muß an einem kalten Ort über Nacht stehen lassen / kans im Sommer in kaltes Wasser seken.

Vom Gold insonderheit und dessen Arzneyen.

5.

Von dem Schwefel oder den Tincturen
der Metallen oder Corallen.

Nim fein Gold welches durch den grauen wa Wolff ist gegossen worden / und wider von demselbigen auff dem Zest verblasen sey. Dessen nun nach deiner Gelegenheit zwey Loth pulverisierte Bombenstein vier Loth / damit stratificir das Gold darunter und darüber : und reverberiere mit wohl truckenem dürrem Holz fünf Tag unter Nacht an einander / dann lasse es erkalten / den pulverisierten Bombenstein nim / und thue ihn in ein Glas und behalt ihn / das Gold schmelze und laminiere wider und stratificier es wider wie vor / au und reverberiers wider / das thue so lang bis das Gold

scit